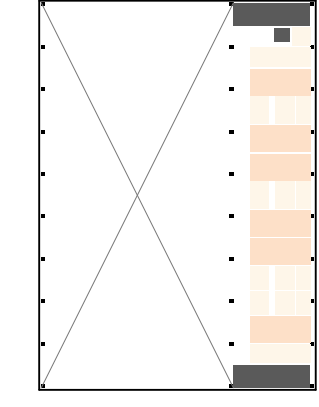
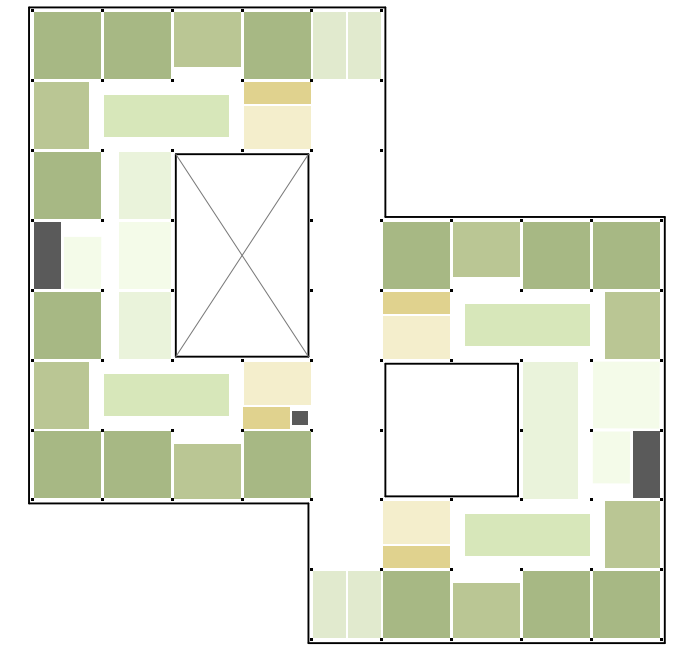


### Brandschutzkonzept

Aufgrund der Gebäudegröße und -höhe ist das Schulgebäude der Gebäudeklasse V zuzuordnen. Ebenso werden die Sonderbauteilbestände Versammlungsstätte und Schule erfüllt. Die Sporthalle ist der Gebäudeklasse III zuzuordnen, wobei auch hier ein Sonderbauteilbestand (Sporthalle) erfüllt wird. Das Schulgebäude wird als sog. Compartment-Schule entwickelt und in wirksame brandschutztechnische Abschnitte unterteilt. Tragende sowie raumabschließende Bauteile des Schulgebäudes werden entsprechend der Gebäudeklasse V feuerbeständig (F90-AB bzw. abweichend F90-B) bzw. in der Sporthalle gem. Gebäudeklasse III feuerhemmend (F30) hergestellt.

Das Schulgebäude wird in zwei Gebäudeteile unterteilt, wobei ein jeder Gebäudeteil Raum für zwei Compartments mit jeweils weniger als 800 m<sup>2</sup> BGF bietet. Die Compartments entsprechen baurechtlich den „Nutzungseinheiten“. Zwischen den beiden Gebäudeteilen wird ein notwendiger Treppenraum angeordnet, der sich zusammen mit der geometrischen Verschiebung beider Gebäudeteile zueinander brandschutztechnisch begünstigend auswirkt. Der notwendige Treppenraum wird mit Wänden in Bauart Brandwand und mittels Feuer- und Rauchschutztüren von den Nutzungseinheiten sicher abgetrennt. So wird das ca. 76 m lange Schulgebäude in zwei Brandabschnitte unterteilt. Zur Behinderung einer Rauchausbreitung und Verbesserung der Flucht- und Rettungs-, sowie der Löschmaßnahmen der Feuerwehr werden die über großen pädagogischen Compartments durch Stütze oder Rauchschürzen (ca. 1 m unterhalb der Decke) zusätzlich in Rauchabschnitte unterteilt. Die Sporthalle bildet zwei Brandabschnitte, die durch feuerhemmende Wände und Decken getrennt sind.



- Stammräume
- Teilungsräume
- Foren
- Ruheräume
- WC
- Garderoben
- Teambereich
- Neberräume Compartment
- Umkleiden Sport
- Sanitäräume Sport
- Neberräume Sport

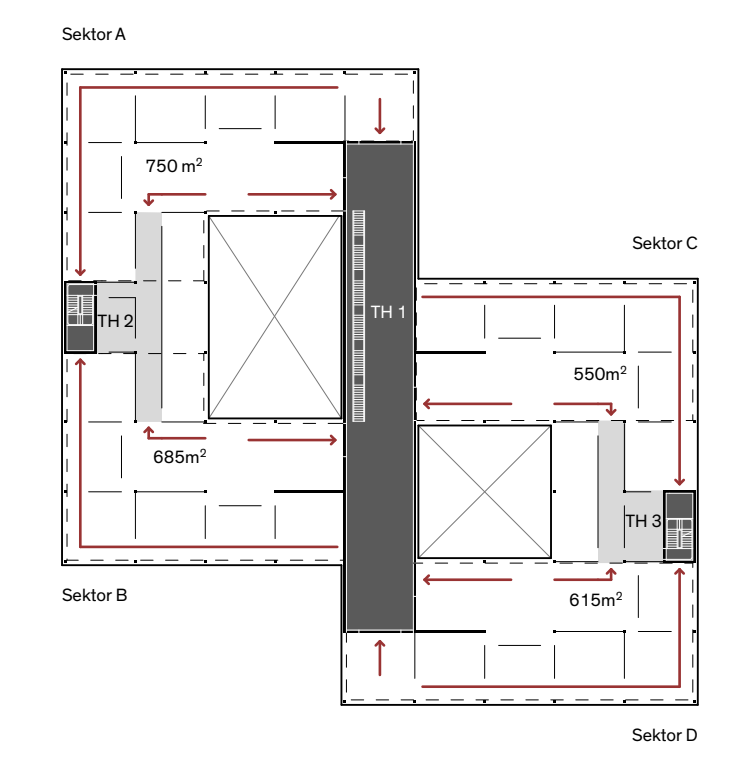
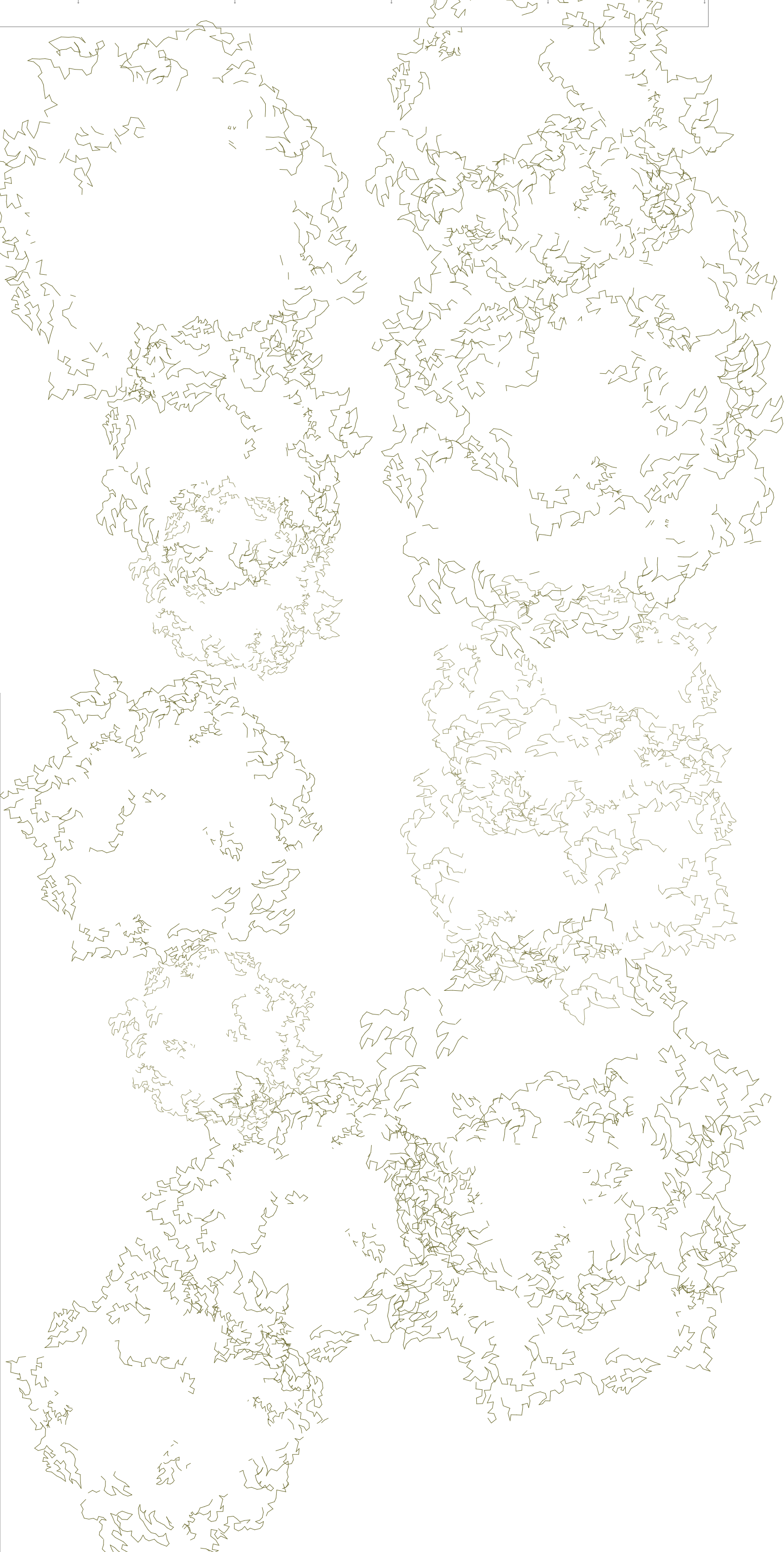
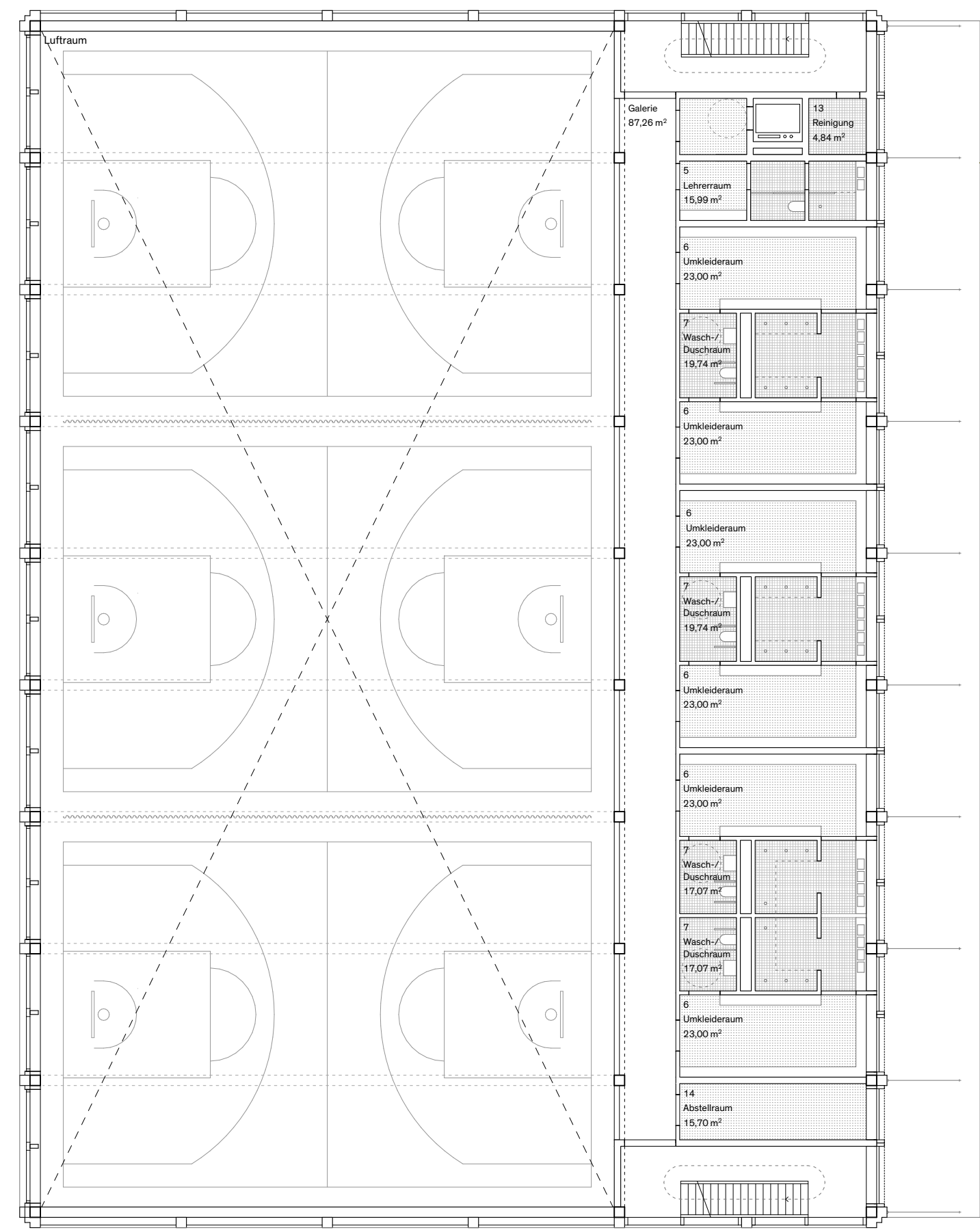
### Fluchtwege

In der Schule führen die Fluchtwege für Nutzerinnen und Nutzer sowie die Angriffswege für Rettungskräfte der Feuerwehr über eine notwendige Treppe des zentralen notwendigen Treppenraums. Zwei weitere notwendige Treppenhäuser ergänzen das redundante Rettungswegkonzept des Schulgebäudes. Somit kann jedes Compartment im Brandfall über zwei notwendige Treppenhäuser sicher und direkt ins Freie entflucht werden.

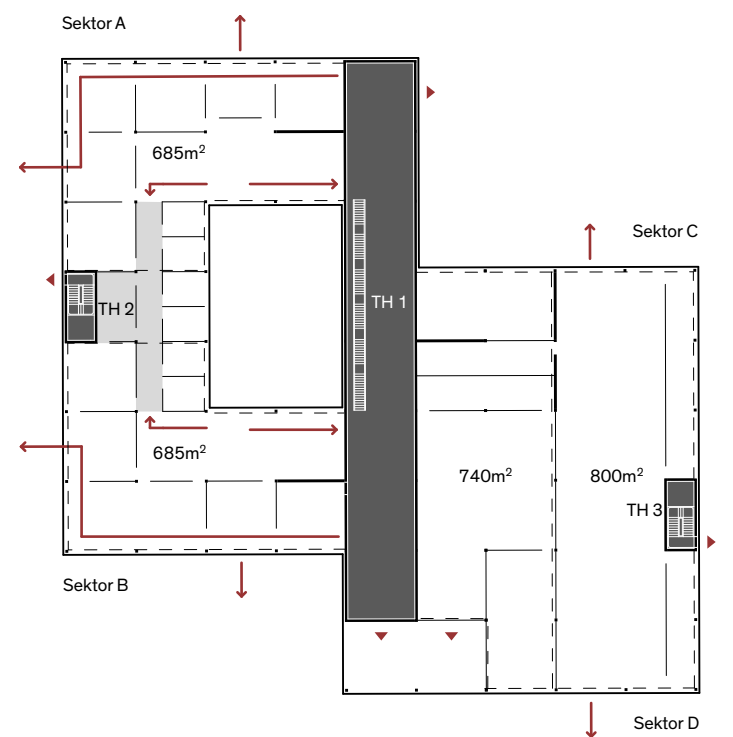
Erschließungsflächen sind in diesem Rettungskonzept nicht als notwendige Flure erforderlich. Die großzügigen Foren dienen als Kommunikations- und Interaktionsflächen, gleichzeitig tragen sie zur besseren Orientierung und Organisation bei der Flucht bei. Die Rettungswege der Turnhalle führen im Erdgeschoss direkt ins Freie und im Obergeschoss über notwendige Treppen ins Freie bzw. in den alternativen Brandabschnitt.

Notwendige Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr werden für einen wirksamen Angriff berücksichtigt. Ausreichende Löschangriffe und Rettungsmaßnahmen der Rettungskräfte sind über die vorhandenen Feuerwehrezufahrt möglich. Zudem werden im notwendigen Treppenraum der Schule trockene Steigleitungen zur schnelleren Löschwasserverteilung vorgesehen.

Durch Einhaltung der bauordnungsrechtlich geforderten Brandschutzqualität der Bauteile und die Schaffung ausreichender sicherer Bereiche für Flucht- und Rettungswege sind Abweichungen von der Bauordnung nicht erforderlich. Neben den in der Schulbaurichtlinie geforderten Einrichtungen zur Rauchableitung, zum Blitzschutz, zur Sicherheitsbeleuchtung, Alarmierung und Sicherheitsstromversorgung sind aufwendige Systeme zur Brandfrüherkennung oder Brandbekämpfung – die üblicherweise Mängel im baulichen Brandschutz kompensieren müssen – hier nicht erforderlich.



Brandschutzkonzept Regelgeschoss



Brandschutzkonzept Erdgeschoss

### 2. Obergeschoss M 1/200



Schnitt Sporthalle  
M 1/200

Ansicht Süd Schule  
M 1/200